

Datenorganisation gemäß Artikel 40 Absatz 7 SO GL

Workshop zur Vorstellung und Diskussion der veröffentlichten Konsultationsentwürfe (Fokus: Einbeziehung der Anlagenbetreiber)

Bitte beachten Sie, dass im Lichte der Diskussionen am Workshop und dem nachfolgenden Austausch mit Konsultationsteilnehmern mit Änderungen an den Inhalten - insbesondere auch den verwendeten Begrifflichkeiten - zu rechnen ist.

Brauweiler / 06.11.2018



Workshop-Programm

Von	bis	Programmpunkt
10:00h	10:30h	Begrüßung und Überblick
10:30h	12:30h	Planungsdatenaustausch / KWEP-Prozess
12:30h	13:30h	Mittagessen
13:30h	14:30h	Planungsdatenaustausch / KWEP-Prozess (Fortsetzung)
14:30h	16:00h	Organisation von Echtzeitdaten
16:00h	16:30h	Organisation von Stammdaten über MaStR und EEG-Anlagenregister
16:30h	17:00h	Fazit, Weiteres Vorgehen

Datenorganisation gemäß Artikel 40 Absatz 7 SO GL

Workshop zur Vorstellung und Diskussion der veröffentlichten Konsultationsentwürfe

Brauweiler / 06.11.2018



Workshop-Programm

Von	bis	Programmpunkt
10:00h	10:30h	Begrüßung und Überblick
10:30h	12:30h	Planungsdatenaustausch / KWEP-Prozess
12:30h	13:30h	Mittagessen
13:30h	14:30h	Planungsdatenaustausch / KWEP-Prozess (Fortsetzung)
14:30h	16:00h	Organisation von Echtzeitdaten
16:00h	16:30h	Organisation von Stammdaten über MaStR und EEG-Anlagenregister
16:30h	17:00h	Fazit, Weiteres Vorgehen

SO GL – Chronik der Umsetzung der Artikel 40 bis 53

14. September 2017	Inkrafttreten der SO GL
06. Februar 2018	Veröffentlichung des Konsultationsdokuments (Art. 40-5-Dateninhalte)
07. März 2018	Ende der Konsultation zu den Dateninhalten
20. März 2018	Versand des Antwortdokuments an die Workshop-Teilnehmer
21. März 2018	Konsultationsworkshop in Stuttgart
27. April 2018	Versand des Antrages gemäß Art. 40-5 an die BNetzA
24. August 2018	Gespräch mit BK6 zu erfolgten Änderungshinweisen
25. September 2018	Versand des geänderten Antrages an die BNetzA
30. Oktober 2018	Veröffentlichung der Implementierungsvorschriften zum Artikel 40-7 der SO GL auf netztransparenz.de

Artikel 40-5, Stand des Verfahrens

==> Entscheidung der Beschlusskammer 6 im Verfahren BK6-18-122 wird für die nahe Zukunft (evtl. noch vor Jahresende) erwartet

==> Veröffentlichung des Bescheides zusammen mit dem Änderungsantrag nach Zugang des Bescheides auf netztransparenz.de

Datenorganisation gemäß Artikel 40-7

Grundsätzlicher Ansatz

Nur ein Teil der mit der Datenorganisation verbundenen benötigten Daten wurde nach Artikel 40 (5) beantragt. Nicht vom Antrag erfasste Daten sind z. B.:

- *Stammdaten von Stromerzeugungsanlagen mit Übertragungsnetzanschluss gemäß Artikel 45 SO GL*
- *Planungsdaten von Stromerzeugungsanlagen mit Übertragungsnetzanschluss gemäß Artikel 46 SO GL*
- *Daten von Stromerzeugungsanlagen des Typs A (<135 kW)*
- *Keine Angaben zum Netzmodell Datenaustausch zwischen VNB und ÜNB in der SO GL*

Datenorganisation gemäß Artikel 40-7

Grundsätzlicher Ansatz II

Ziel der Datenorganisation:

- *Einheitliche Datenorganisation für alle benötigten Daten einer Kategorie, unabhängig von der jeweiligen Antragshistorie eines Datums (rechtlicher Hintergrund)*
- *Aufnahme zusätzlich benötigter Dateninformationen, auch wenn sie bisher nicht beantragungsrelevant waren*
- *Weiterentwicklung der Prozess- und Format-Dokumentationen, aufsetzend auf den GLDPM-Dokumenten*
- *Vermeidung paralleler Datenwege (da, wo möglich und sinnvoll)*
- *Neue aufzubauende dateibasierte Datenwege sind zu verschlüsseln*
- *Übergangszeiträume für bereits bestehende, nicht verschlüsselte Datenübermittlungen*

Datenorganisation gemäß Artikel 40-7

Neuerungen für Erzeuger und Verbraucher

- ❖ *Ablösung des Excelstammdatenaustausches durch die Einführung eines xml-Stammdatenformates für KWEP-Planungsdatenlieferungen*
- ❖ *Aufnahme weiterer Planungsdatenzeitreihen für die Übermittlung*
- ❖ *Ausrollen der Planungsdatenlieferung (incl. der Meldungen zu Nichtbeanspruchbarkeiten) auf weitere konventionelle sowie bestimmte EE-Anlagentypen*
- ❖ *Standardmäßige Weitergabe von SNN-Daten in der Netzbetreiberkette an Berechtigte*
- ❖ *Erstmalige Vorgaben zur Erfassung und Weitergabe von Echtzeitdaten (Anlage 06A)*
- ❖ *Erweiterungen und Fehlerkorrekturen an den bestehenden Formaten für die Datenübermittlung*

Außerdem: Harmonisierte Regelungen zwischen ÜNB und VNB für die Durchführung und Verwaltung des Datenaustausches

Datenorganisation gemäß Artikel 40-7

Kategorisierung der SNN gemäß Art. 5 EU-VO 2016/631

Grenzwerte für die Schwellenwerte für Stromerzeugungsanlagen des Typs B, C und D

Synchronegebiete	Grenzwert für den Schwellenwert der Maximalkapazität von Stromerzeugungsanlagen des Typs B	Grenzwert für den Schwellenwert der Maximalkapazität von Stromerzeugungsanlagen des Typs C	Grenzwert für den Schwellenwert der Maximalkapazität von Stromerzeugungsanlagen des Typs D
Kontinentaleuropa	1 MW	50 MW	75 MW

(2) Stromerzeugungsanlagen der folgenden Kategorien gelten als signifikant:

- a) Netzanschlusspunkt unter 110 kV und Maximalkapazität von mindestens 0,8 kW (Typ A);
- b) Netzanschlusspunkt unter 110 kV und Maximalkapazität ab einem Schwellenwert, den jeder relevante ÜNB nach dem in Absatz 3 beschriebenen Verfahren vorschlägt (Typ B). Dieser Schwellenwert darf nicht über den in Tabelle 1 für Stromerzeugungsanlagen des Typs B angegebenen Grenzwerten liegen;
- c) Netzanschlusspunkt unter 110 kV und Maximalkapazität ab einem von jedem relevanten ÜNB gemäß Absatz 3 festgelegten Schwellenwert (Typ C). Dieser Schwellenwert darf nicht über den in Tabelle 1 für Stromerzeugungsanlagen des Typs C angegebenen Grenzwerten liegen; oder
- d) Netzanschlusspunkt mit mindestens 110 kV (Typ D). Eine Stromerzeugungsanlage ist auch dann als Anlage des Typs D anzusehen, wenn ihr Netzanschlusspunkt eine Spannung von weniger als 110 kV aufweist, aber ihre Maximalkapazität mindestens einem gemäß Absatz 3 festgelegten Schwellenwert entspricht. Dieser Schwellenwert darf nicht über dem in Tabelle 1 für Stromerzeugungsanlagen des Typs D angegebenen Grenzwert liegen.

Datenorganisation gemäß Artikel 40-7

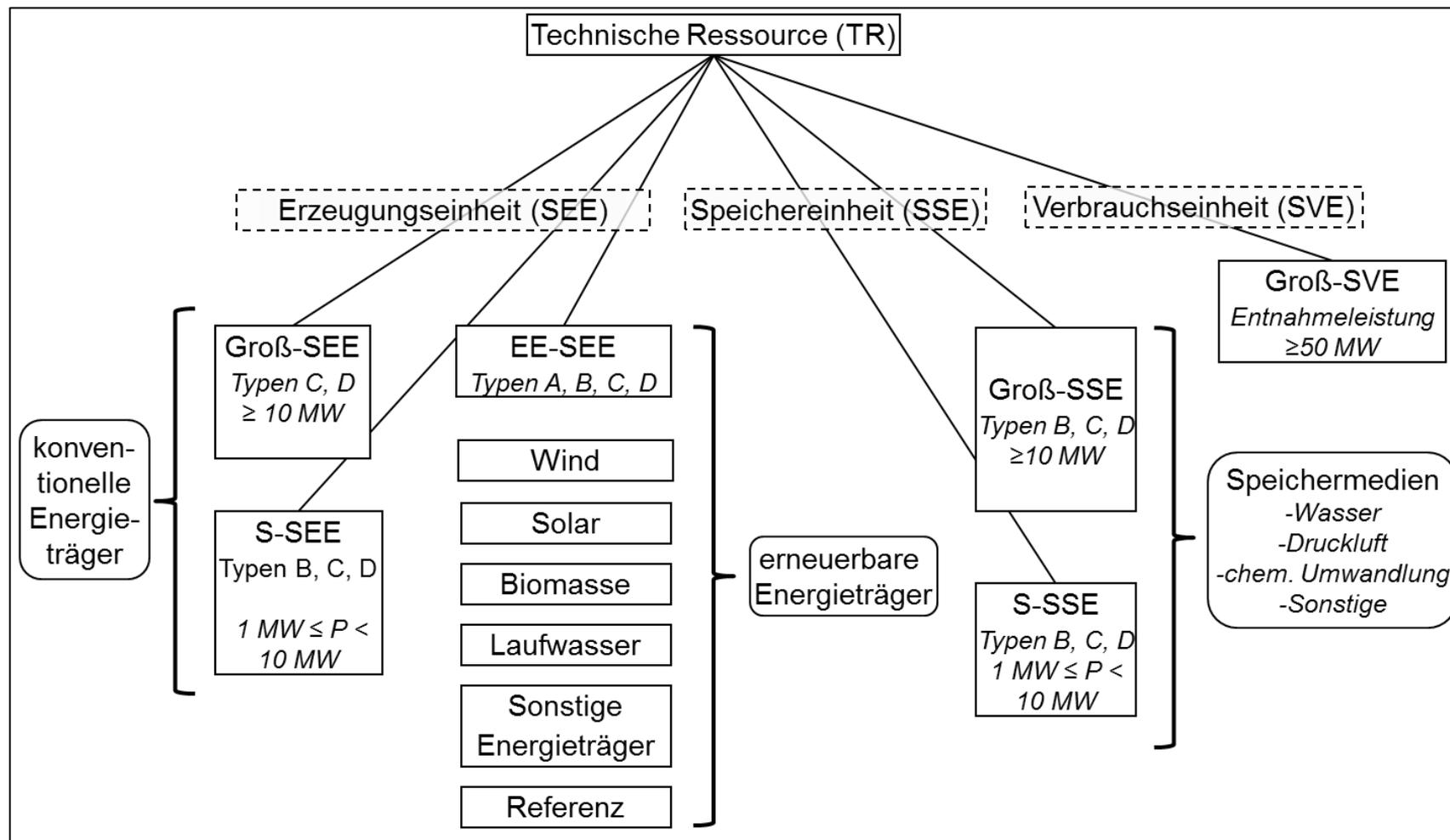
Kategorisierung der SNN, Umsetzung in D, Az. BK6-16-166

Grenzwerte für die Schwellenwerte für Stromerzeugungsanlagen des Typs B, C und D

Synchronegebiete	Grenzwert für den Schwellenwert der Maximalkapazität von Stromerzeugungsanlagen des Typs B	Grenzwert für den Schwellenwert der Maximalkapazität von Stromerzeugungsanlagen des Typs C	Grenzwert für den Schwellenwert der Maximalkapazität von Stromerzeugungsanlagen des Typs D
Kontinentaleuropa	1 MW	50 MW	75 MW
Deutschland	0,135 MW	36 MW	45 MW

Datenorganisation gemäß Artikel 40-7

Kategorisierung der SNN



Datenorganisation gemäß Artikel 40-7

Kategorisierung der SNN, Speichereinheiten

Speichereinheiten werden durch die SO GL nicht direkt adressiert, **ABER**

- ❖ *Sie speisen Leistung resp. Energie zu bestimmten Zeit in das Netz ein wie „normale“ Erzeugungseinheiten.*
- ❖ *Für Lastflussberechnung und Prognosenetzmodelle ist es unerheblich, aus welchem Typ von Anlage eine Aufnahme von Leistung durch das Netz erfolgt*
- ✓ **SSE werden analog zu SEE behandelt**

Datenorganisation gemäß Artikel 40-7

Kriterien für Datenlieferverpflichtungen

Leistung/ Kriterium	Biomasse (EE-SEE Biomasse)	PV, Wind (EE-SEE Wind/Solar)	Laufwasser (EE-SEE Laufwasser)	Konv. Erzeugung (SEE)	Speicher (SSE)	Verbrauch (SVE)
P ≥ 0,8 kW	SD	SD ED, wenn Referenz	SD	SD	SD	-
P ≥ 135 kW	NB	-	-	-	-	-
P ≥ 1 MW	ED	ED NB	ED	ED	ED	-
P ≥ 10 MW	PD	-	PD NB	PD NB	PD NB	-
P ≥ 50 MW	-	-	-	-	-	SD ED PD NB
HöS- Anschluss	-	PD	-	-	-	-

Legende:

- ED Echtzeitdaten
- NB Meldungen zu Nichtbeanspruchbarkeiten
- PL KWEP-Planungsdaten
- SD Stammdaten

Datenorganisation gemäß Artikel 40-7

Erfassung von Stammdaten

„3-Wege-Verfahren“ für die Stammdatenbeschaffung wird derzeit als notwendig erachtet:

- **Beschaffung über MaStR (neuer Prozess)**
 - geht über Datenbedarfe der ÜNB hinaus
 - Datenlieferverpflichtungen erfolgen ausschließlich auf Basis der MaStRV selbst sowie durch die BNetzA bereitgestellter Dokumentationen
 - ÜNB streben vollumfängliche Nutzung an, benötigte Stammdaten werden aber zumindest nicht von Anfang an im MaStR enthalten sein
- **Beschaffung zusätzlicher insbesondere für den PD- Austausch benötigter Daten über KWEP-Stammdatenprozess (bestehender Prozess)**
- **Beschaffung zusätzlicher Stammdaten aus EE-SEE über EEG-Stammdatenblätter in der NB-Kaskade (bestehender Prozess)**

Workshop-Programm

Von	bis	Programmpunkt
10:00h	10:30h	Begrüßung und Überblick
10:30h	12:30h	Planungsdatenaustausch / KWEP-Prozess
12:30h	13:30h	Mittagessen
13:30h	14:30h	Planungsdatenaustausch / KWEP-Prozess (Fortsetzung)
14:30h	16:00h	Organisation von Echtzeitdaten
16:00h	16:30h	Organisation von Stammdaten über MaStR und EEG-Anlagenregister
16:30h	17:00h	Fazit, Weiteres Vorgehen

Planungsdatenaustausch / KWEP-Prozess

Status Quo

Generelle Änderungen

Neuerungen Stammdatenaustausch

Neuerungen Planungsdaten

Neuerungen Nichtbeanspruchbarkeiten

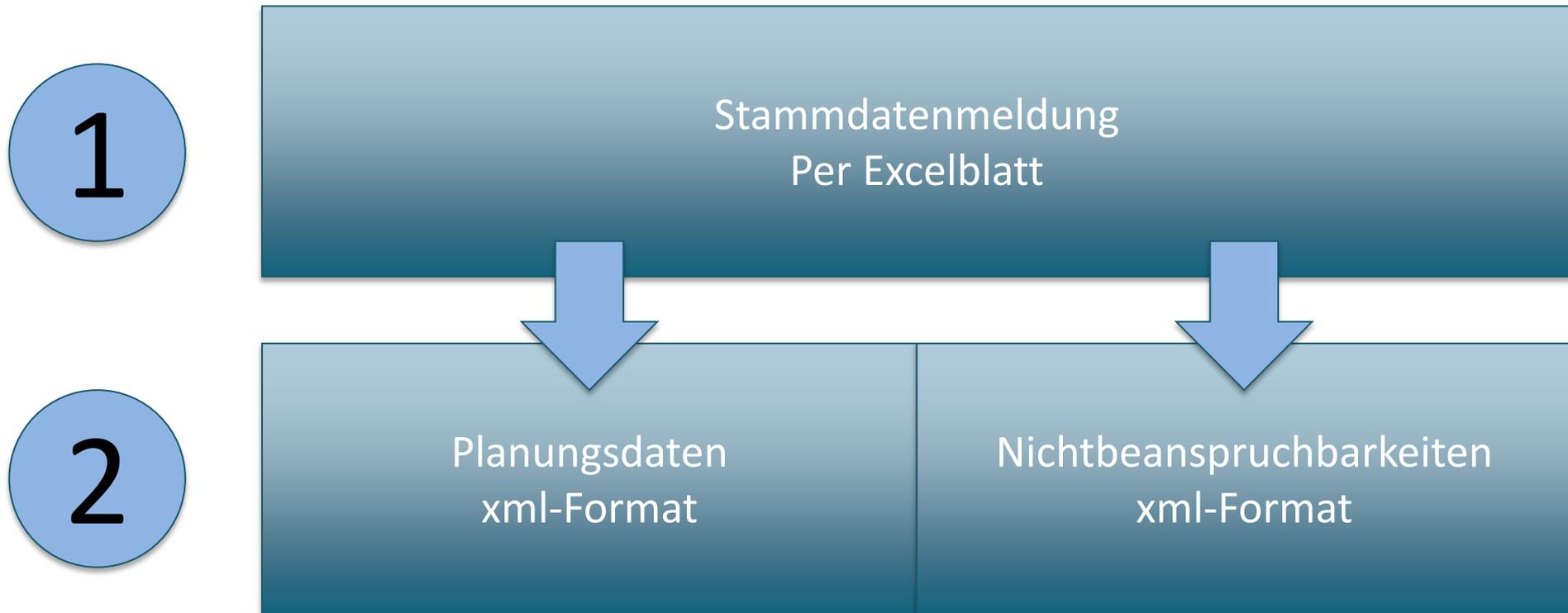
Status Quo



Status Quo

- Prozess wurde 2014 durch die Festlegung BK6-13-200 erstmals etabliert und 2017 durch die GLDPM weiterentwickelt
- Basiert auf dem ENTSOE RESERVE RESOURCE PROCESS (ERRP) sowie auf dem ENTSOE OUTAGE TRANSPARENCY PROCESS
- Heute sind zur Meldung verpflichtet:
 - Konventionelle Kraftwerke und Speicher ab 10 MW und Netzanschluss ab 110 kV
 - Hauptsächlich stromgeführte Kraftwerke ab 10 MW (ohne Wind und PV)
 - Große Einzellasten ab 50 MW
- Bisher insbesondere nicht einbezogen: Wind, PV, thermische Abfallbehandlung

Status Quo



Status Quo

Stammdaten

- Derzeit werden den ÜNB die Stammdaten mittels eines Excel-Formulars zur Verfügung gestellt.
- Das Blatt enthält Stammdaten zum Unternehmen, zu Ansprechpartnern und zu den technischen Ressourcen

GLDPM-anlage-02B-stammdatenblatt-fuer-SEE-SSE-SVE-2017-07-03-0900h-v02.xlsx - Microsoft Excel

Start Einfügen Seitenlayout Formeln Daten Überprüfen Ansicht Entwicklertools ELO

Ausschneiden Kopieren Einfügen Zwischenablage Format übertragen

Courier 10 A A

Schriftart

Zeilenumbruch Verbinden und zentrieren

Ausrichtung

Zahl % 000 ,00 %0

Zahl

Bedingte Formatierung Als Tabelle formatieren

Formatvorlagen

Standard Gut Neutral Schlecht Ausgabe Berechnung Eingabe Erklärender ...

Einfügen Löschen Zellen

Technische Ressourcen / Produktionsanlagen										
Pflichtfeld für SEE= Stromerzeugungseinheiten / SSE = Stromspeichereinheiten / SVE = Stromverbrauchseinheiten										
Alle	Alle	Alle	Alle	Alle	Alle	Alle	Alle	Alle	SEE SSE	SEE SSE
Technische Ressource				Anschlussort				Energieträger	Nettonenn	
Verwendung W-Codes aus Dropdown-Me	Unterscheidung zwischen technischer Ressource und übergeordneter Produktionsanlage	Marktlokations-ID MaLo-ID	Führung der Marktlokations-ID erfolgt durch BDEW bzw. DVGW	W-Code des übergeordneten Kraftwerks EIC	Anschlussregelzone (EIC) aus Dropdown-Menü	Anschlussnetzbetreiber Klarname	Netzanschlusspunkt Umspannwerk (UW)	Spannungsebene des Netzanschlusspunktes in [kV]	Energieträger aus Dropdown-Menü	Produktion: PROD_nenn in [MW]

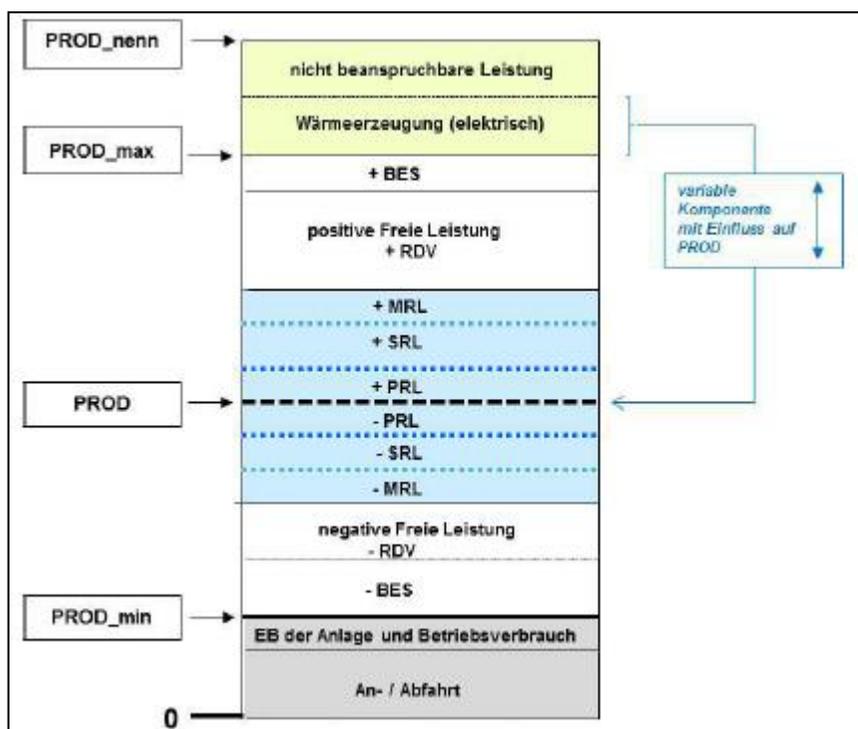
Status Quo

Planungsdaten

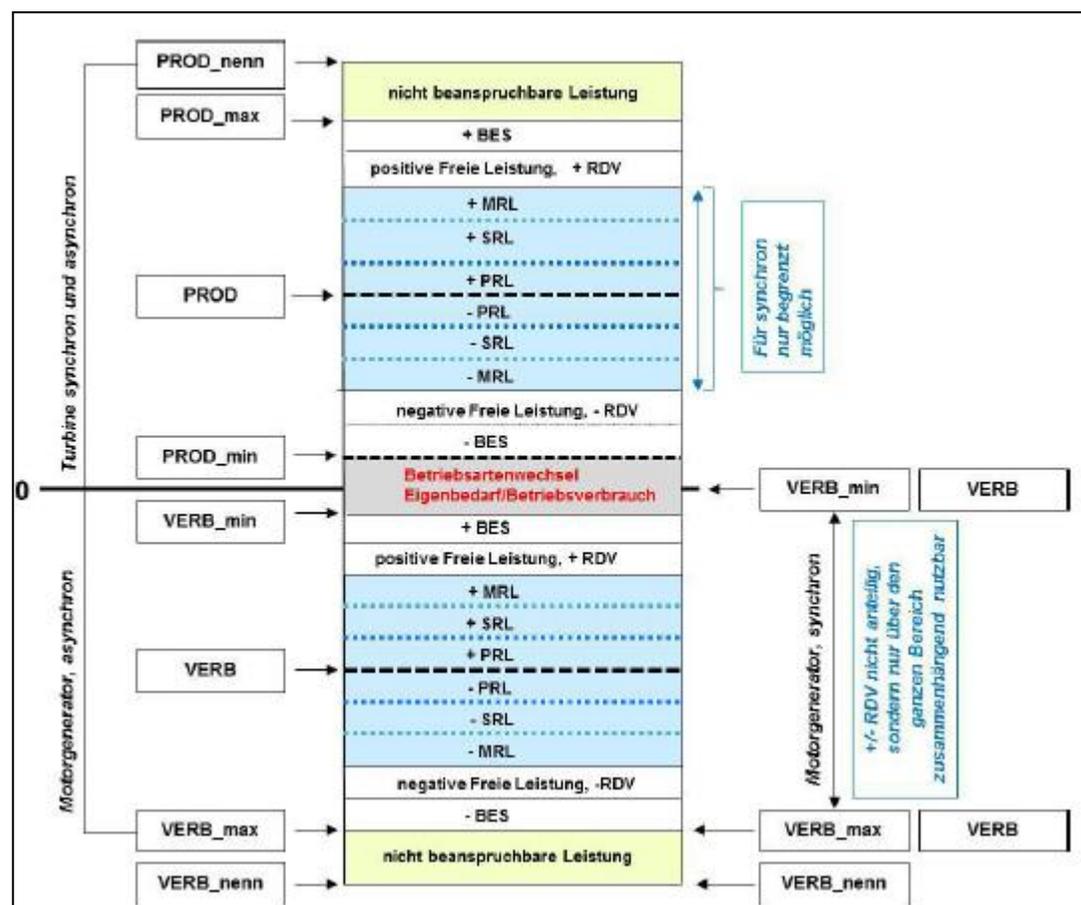
- Für die Meldung ist ein XML-Format auf Basis des ERRP vorgesehen
- Die Meldung erfolgt je Kalendertag unter Angabe von:
 - Document-ID
 - Identifikatoren (Absender, betroffene technische Ressource, Empfänger)
 - 1 / 13 / 16 Zeitreihen je nach Typ
- Alle Zeitreihen einer Einheit müssen in einer Datei enthalten sein
- Die verschiedenen Einheiten eines EIV können in separaten Dateien gemeldet werden
- In einer höheren Version einer Meldung muss stets das gleiche Portfolio wie in der ersten Meldung enthalten sein

Status Quo Planungsdaten

Groß-SEE



Groß-SSE



Status Quo

Nichtbeanspruchbarkeiten

- Für die Meldung ist ein XML-Format auf Basis des ENTSOE Outage Documents vorgesehen
- Die Meldung erfolgt unter Angabe von:
 - Document-ID
 - Identifikatoren (Absender, betroffene technische Ressource, Empfänger)
 - Startdatum, Enddatum
 - Startzeit, Endzeit
 - Angabe des Grundes (Siehe Codes)
 - Höhe der NB
- Es wird eine Datei pro Ereignis versendet
- Der Zeitraum und / oder die Höhe der Leistung kann / können später noch angepasst werden
- Die Document-ID, die betroffene technische Ressource und der Grund müssen unverändert bleiben

Generelle Änderungen



Generelle Änderungen im KWEP-Prozess

- Einbeziehung von PV und Wind
 - Betrachtung des Parks, nicht der einzelnen Anlagen
 - Parks ab 1 MW Leistung relevant für Nichtbeanspruchbarkeiten
 - Parks am Übertragungsnetz relevant für Nichtbeanspruchbarkeiten und Planungsdaten
- Einbeziehung kleiner Biomasseanlagen
 - Einheiten ab 135 kW relevant
- Harte 10 MW Grenze bei konventionellen Anlagen
 - Keine Berücksichtigung der Spannungsebene

Generelle Änderungen im KWEP-Prozess

Kriterium	Biomasse	PV, Wind	Konventionelle Erzeugung, Laufwasser, Speicher	Verbrauch
$P \geq 135 \text{ kW}$	Nichtbeanspruchbarkeiten	-	-	-
$P \geq 1 \text{ MW}$	Nichtbeanspruchbarkeiten	Nichtbeanspruchbarkeiten	-	-
$P \geq 10 \text{ MW}$	Nichtbeanspruchbarkeiten Planungsdaten	Nichtbeanspruchbarkeiten	Nichtbeanspruchbarkeiten Planungsdaten	-
$P \geq 50 \text{ MW}$	Nichtbeanspruchbarkeiten Planungsdaten	Nichtbeanspruchbarkeiten	Nichtbeanspruchbarkeiten Planungsdaten	Nichtbeanspruchbarkeiten Planungsdaten
Anschluss am HöS-Netz	-	Planungsdaten	-	-

Adressat der Datenlieferungen

In Analogie zur Festlegung BK6-13-200 wird der Anlagenbetreiber der Adressat der Datenlieferungen sein

- *Verpflichtet zur Übermittlung von Daten sind*
 - *Betreiber von Anlagen zur Erzeugung von elektrischer Energie,*
 - *Betreiber von Anlagen zur Speicherung von elektrischer Energie sowie*
 - *Betreiber von Anlagen zum Verbrauch von elektrischer Energie.*
- *Die Verpflichtung betrifft ebenso Erzeugungseinheiten, sofern und soweit diese zwar keinen physikalischen Anschluss an einem Netzanschlusspunkt auf deutschem Hoheitsgebiet besitzen, jedoch aufgrund anderweitiger Einbindung (z.B. Istwertaufschaltung) in mit einer auf deutschem Hoheitsgebiet angeschlossenen Anlage vergleichbarer Weise direkt einem deutschen Bilanzkreis zugeordnet sind.*
- *Zu jeder Erzeugungseinheit (bspw. Windpark) ist genau ein Verantwortlicher zu bestimmen und dem ÜNB zu benennen, unabhängig von den Eigentumsverhältnissen oder den Nutzungsanteilen unterschiedlicher Anteilseigner. Der im Sinne dieses Absatzes Verpflichtete nimmt die Marktrolle "Einsatzverantwortlicher" für die Meldung von Planungsdaten wahr. Der Einsatzverantwortliche kann auch Dateneigner für Echtzeitdaten sein, die bei Anforderung an den Anschlussnetzbetreiber zu übermitteln sind.*

Neuerungen Stammdatenaustausch



Neuerungen Stammdatenaustausch

- Format:
 - Generelle Umstellung auf xml
- Inhalt:
 - Ergänzung des Bilanzkreises
 - Ergänzung der Messlokation (als alternativem Identifikator)
 - Ergänzung eines möglichen Ansprechpartners für Redispatch
 - Routinemäßige Datenweitergabe an VNB

Neues Stammdatenformat

Motivation

- Excel-Tabelle für kleine Gesamtzahl gut geeignet, da einfacher Prozess
- Eingabe durch EIV und Übernahme ins Empfangssystem durch ÜNB erfolgt manuell
- Fehleranfälligkeit steigt mit Gesamtzahl
- Ein neues Format soll ermöglichen:
 - Automatisches Auskoppeln beim EIV
 - Automatisches Einlesen beim ÜNB
 - Automatisches Auskoppeln beim ÜNB (für Weitergabe an technische Systeme oder VNB)
 - Abbilden von EIV-Wechsel und von Stilllegungen
- Der Formatentwurf erfüllt nach Ansicht der ÜNB die Ansprüche an das neue Format

Neues Stammdatenformat

Inhaltliche Änderungen

- Ergänzung des Bilanzkreises
 - Neues Attribut „Bilanzkreis“ auf Einheitenebene
- Ergänzung der Messlokation (als alternativem Identifikator)
 - In der Regel ist der W-EIC für die Identifikation vorgesehen. Die Messlokation kann als Identifikator genutzt werden, wenn die damit bezeichnete Einheit oder der damit bezeichnete Park eindeutig abgegrenzt werden kann.
- Ergänzung eines möglichen Ansprechpartners für Redispatch
 - Bisher waren Ansprechpartner vorgesehen für: Allgemein, Stammdaten, Bewegungsdaten
 - Zur Unterstützung des Redispatchprozesses kann auch ein Redispatch-Ansprechpartner benannt werden

Neues Stammdatenformat

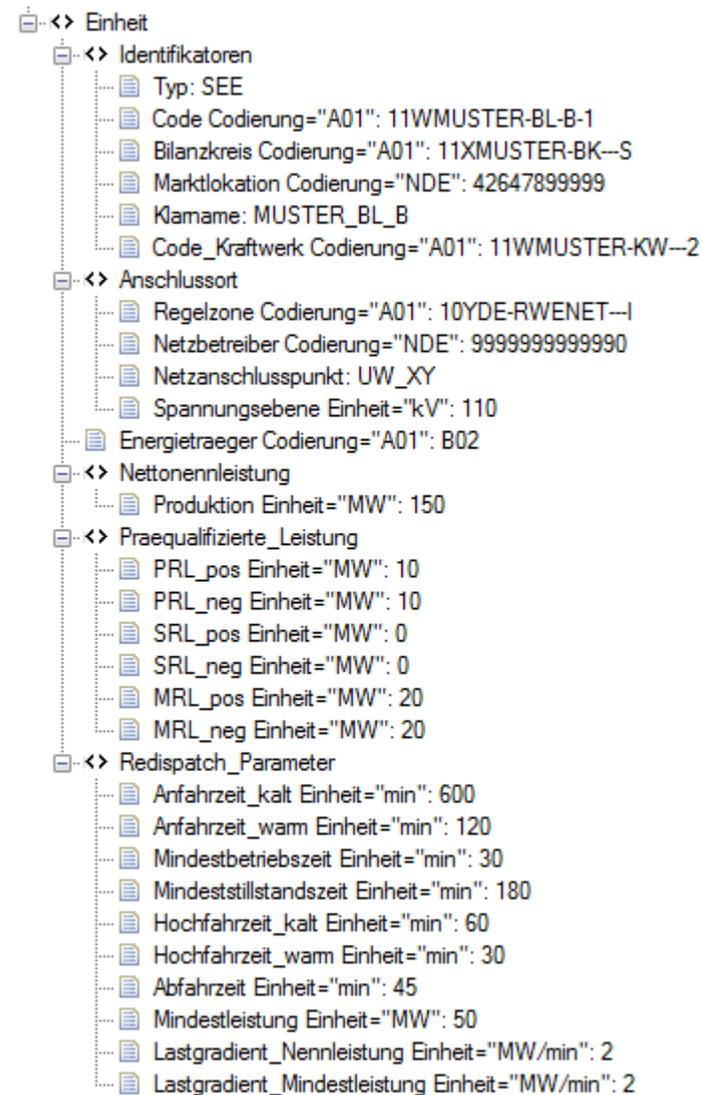
```
KWEP_Stammdaten xmlns="um:KWEP_stammdaten:1.0" xmlns:xsi="http://www.w3.org/2001/XMLSchema" xsi:schemaLocation="um:kwep_stammdaten:1.0"
  DokumentID: SD8756768
  DokumentTyp: Z01
  Erstellungszeitpunkt: 2018-08-09T17:34:02Z
  Gueltig_ab: 2019-01-01
  Sender Codierung="NDE": 999999999999
  Empfaenger Codierung="A10": 4045399000077
  Unternehmen
    Allgemeine_Angaben
    Ansprechpartner
    Statuswechsel
    Einheit
```

Neues Stammdatenformat

```

KWEP_Stammdaten xmlns="um:KWEP_stammdaten:1.0" xmlns:xsi="http://www.w3.org/2001/XMLSchema" xsi:schemaLocation="um:kwep_stammdaten:1.0"
├── DokumentID: SD8756768
├── Dokument Typ: Z01
├── Erstellungszeitpunkt: 2018-08-09T17:34:02Z
├── Gueltig_ab: 2019-01-01
├── Sender Codierung="NDE": 9999999999999
├── Empfaenger Codierung="A10": 4045399000077
├── Unternehmen
│   ├── Allgemeine_Angaben
│   │   ├── Firma: Musterfirma AG
│   │   ├── MarktpartnerID Codierung="NDE": 9999999999999
│   │   ├── Strasse: Bahnhofstraße
│   │   ├── Hausnummer: 1a
│   │   ├── Postleitzahl: 10117
│   │   ├── Ort: Berlin
│   │   ├── Kommunikationsweg: E-Mail
│   │   ├── EDI-E-Mail Prozess="STAMMDATEN": kwep@musterfirma.de
│   │   ├── EDI-E-Mail Prozess="PLANUNGSDATEN": prs@musterfirma.de
│   │   └── EDI-E-Mail Prozess="NICHTBEANSPRUCHBARKEITEN": umd@musterfirma.de
│   ├── Ansprechpartner
│   │   ├── Typ: ALLGEMEIN
│   │   ├── Vorname: Sabine
│   │   ├── Name: Müller
│   │   ├── Telefon: +4930123456
│   │   ├── Telefax: +4930123457
│   │   └── E-Mail: mueller@musterfirma.de
│   ├── Statuswechsel
│   │   ├── Code Codierung="A01": 11WMUSTER-BL-A-4
│   │   ├── Status_neu: BETREIBERWECHSEL
│   │   └── Betreiber_neu Codierung="NDE": 99999999999998
│   └── Einheit
  
```

Neues Stammdatenformat



Neuerungen Planungsdaten



Neuerungen ERRP-Prozess

- Prozess:
 - Weitergabe an VNB als fester Bestandteil
 - Ergänzung drei neuer Zeitreihen: Redispatchabruf, marktbasierter Abregelung und technisch verfügbare Leistung
 - Anpassung der Datenadressaten: Alle konventionellen SEE ab 10 MW; EE-SEE am HöS-Netz
- Format:
 - Neue SenderRoles für ÜNB und VNB
 - Hinzufügen des VNB als ReceiverRole
 - Hinzufügen neuer BusinessTypes: A38, A46, C11 inkl.
 - Anpassung von ResourceObject und CodingScheme bei der Messlokation als neuem Identifikator
 - Datenaustausch: ftp und Standard E-Mail nicht mehr zulässig

Weitergabe an VNB

- Die Weitergabe der KWEP-Daten an VNB erfolgt heute nach Anfrage des VNB und nach Genehmigung durch den jeweiligen EIV
- Abstimmungsaufwand ist hoch durch individuelle Prozesse (Anfrage VNB, Schreiben ÜNB an EIV, Bestätigung durch EIV, Dokumentation)
- Der VNB soll künftig pauschal berechtigt sein, die KWEP-Daten von einer Einheit zu erhalten, wenn er der Anschlussnetzbetreiber ist oder ein begründetes Interesse darlegt
- Der ÜNB richtet dann eine Weiterleitung ein. Die Details der Weiterleitung werden bilateral abgestimmt
- Details: Umfang Einheiten, Umfang Zeitreihen, Art der Weiterleitung (bspw. immer nach Änderung oder nur zu festen Zeiten)

Weitergabe an VNB

- Anforderung durch VNB
 - Identifikation / Benennung der technischen Ressourcen
 - Nennung der Zeitpunkte zum Export (Feste Zeiten / feste Intervalle / bei Änderung)
 - Abstimmung Datenweg
 - Abstimmung Format
- Einrichtung Kommunikationsweg
- Anfrage Weitergabe KWEP-Daten beim EIV
 - Schriftliche Anfrage pro technischer Ressource und VNB
 - Schriftliche Freigabe
- Einrichtung Export

Entfällt künftig!

Weitergabe an VNB

Praxisbeispiel 50Hertz - TEN

```

<?xml version="1.0" encoding="UTF-8" standalone="yes"?>
<PlannedResourceScheduleDocument DtdVersion="4" DtdRelease="1">
  <DocumentIdentification v="KWEPEXP20180328_TEN"/>
  <DocumentVersion v="21"/>
  <DocumentType v="A14"/>
  <ProcessType v="A14"/>
  <SenderIdentification codingScheme="NDE" v="9911845000009"/>
  <SenderRole v="A04"/>
  <ReceiverIdentification codingScheme="NDE" v="9900730000000"/>
  <ReceiverRole v="A18"/>
  <DocumentDateTime v="2018-03-28T14:00:00Z"/>
  <TimePeriodCovered v="2018-03-27T22:00Z/2018-03-28T22:00Z"/>
  <PlannedResourceTimeSeries>
    <TimeSeriesIdentification v="20180328_11WD8ERFU5G--DTE_A01_0"/>
    <SendersDocumentDateTime v="2018-03-26T08:05:44Z"/>
    <SendersDocumentVersion v="2"/>
    <BusinessType v="A01"/>
    <Product v="8716867000016"/>
    <ConnectingArea codingScheme="A01" v="10YDE-VE-----2"/>
    <ResourceObject codingScheme="A01" v="11WD8ERFU5G--DTE"/>
    <ResourceProvider codingScheme="NDE" v="9911932000003"/>
    <MeasurementUnit v="MAW"/>
    <Period>
      <TimeInterval v="2018-03-27T22:00Z/2018-03-28T22:00Z"/>
      <Resolution v="PT15M"/>
      <Interval>
        <Pos v="1"/>
        <Qty v="GEHEIM"/>
      </Interval>
      <Interval>
        <Pos v="2"/>
        <Qty v="GEHEIM"/>
      </Interval>
    </Period>
  </PlannedResourceTimeSeries>
</PlannedResourceScheduleDocument>
....

```

Absender: 50Hertz

Empfänger: TEN

Tag: 28.03.2018

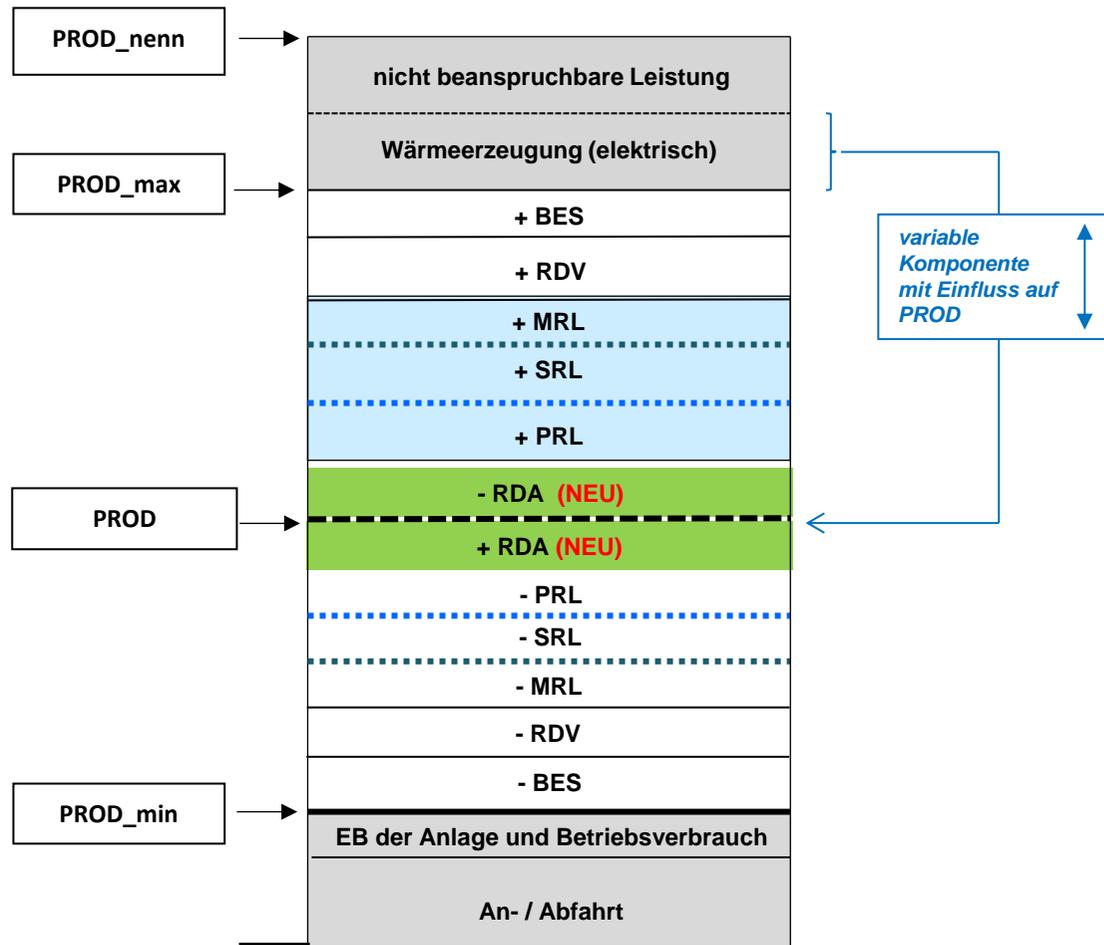
Anlage: Erfurt

EIV: SW Erfurt

Datenumfang

Groß-SEE	Groß-SSE	EE-SEE Biomasse, Laufwasser	EE-SEE am HÖS-Netz	Groß-SVE
<ul style="list-style-type: none"> • PROD_max • PROD_min • PROD • +RDV • -RDV • +PRL • -PRL • +SRL • -SRL • +MRL • -MRL • +BES • -BES • +RDA • -RDA 	<ul style="list-style-type: none"> • PROD_max • PROD_min • PROD • VERB_max • VERB_min • VERB • +RDV • -RDV • +PRL • -PRL • +SRL • -SRL • +MRL • -MRL • +BES • -BES • +RDA • -RDA 	<ul style="list-style-type: none"> • PROD_max • PROD_min • PROD • +PRL • -PRL • +SRL • -SRL • +MRL • -MRL 	<ul style="list-style-type: none"> • PROD_max • PROD_min • PROD • +PRL • -PRL • +SRL • -SRL • +MRL • -MRL • ABR • Pverf 	<ul style="list-style-type: none"> • VERB_max • VERB_min • VERB

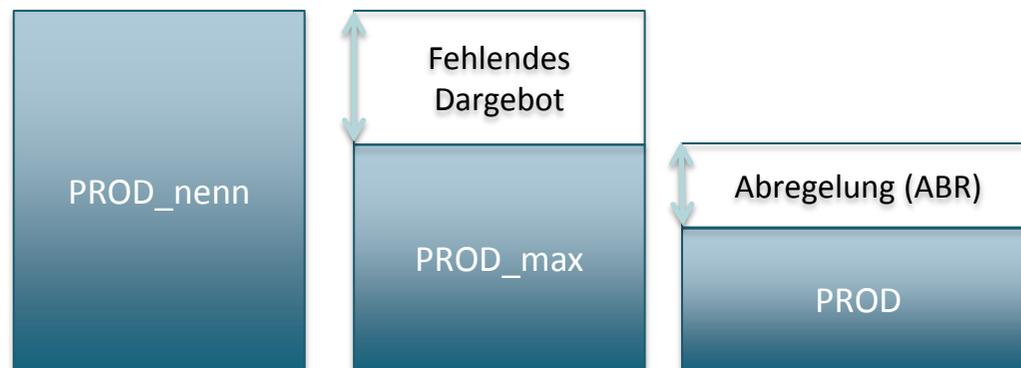
Leistungsklassen einer Groß-SEE



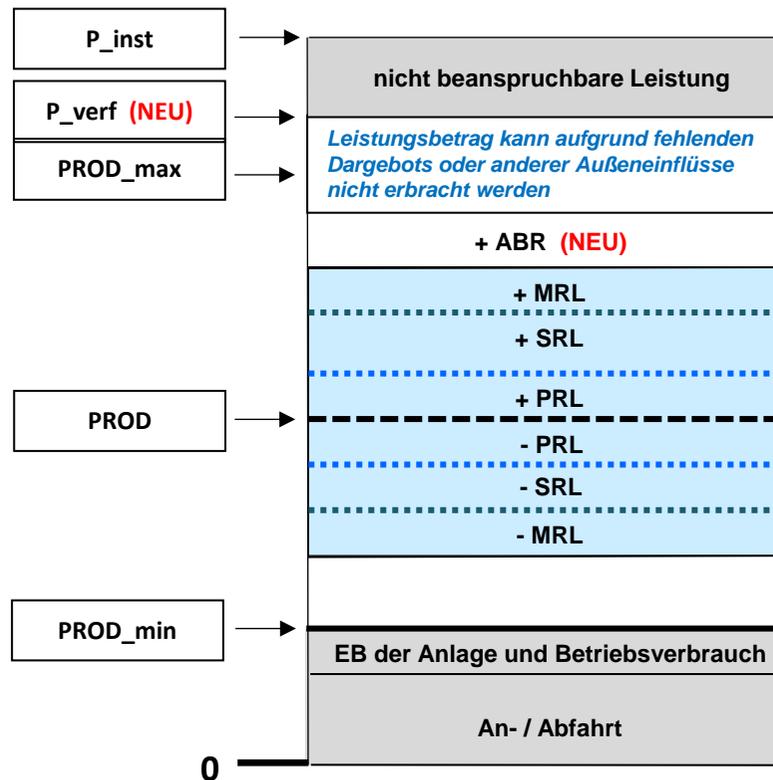
Meldungen von Planungsdaten von EE-SEE (am Übertragungsnetz)

Zeitreihe	KWEP-1	EE-Anlagenpark
PROD_max	Maximal mögliche Einspeiseleistung	Maximale Dargebotsleistung PROD_max = PROD, wenn rein dargebotsabhängig gefahren
PROD_min	Minimal elektrisch stabil erzeugbare Leistung	Analog. Meldung für EE-SEE
PROD	Netzeinspeiseleistung am Netzanschlusspunkt	Analog. Meldung für EE-SEE

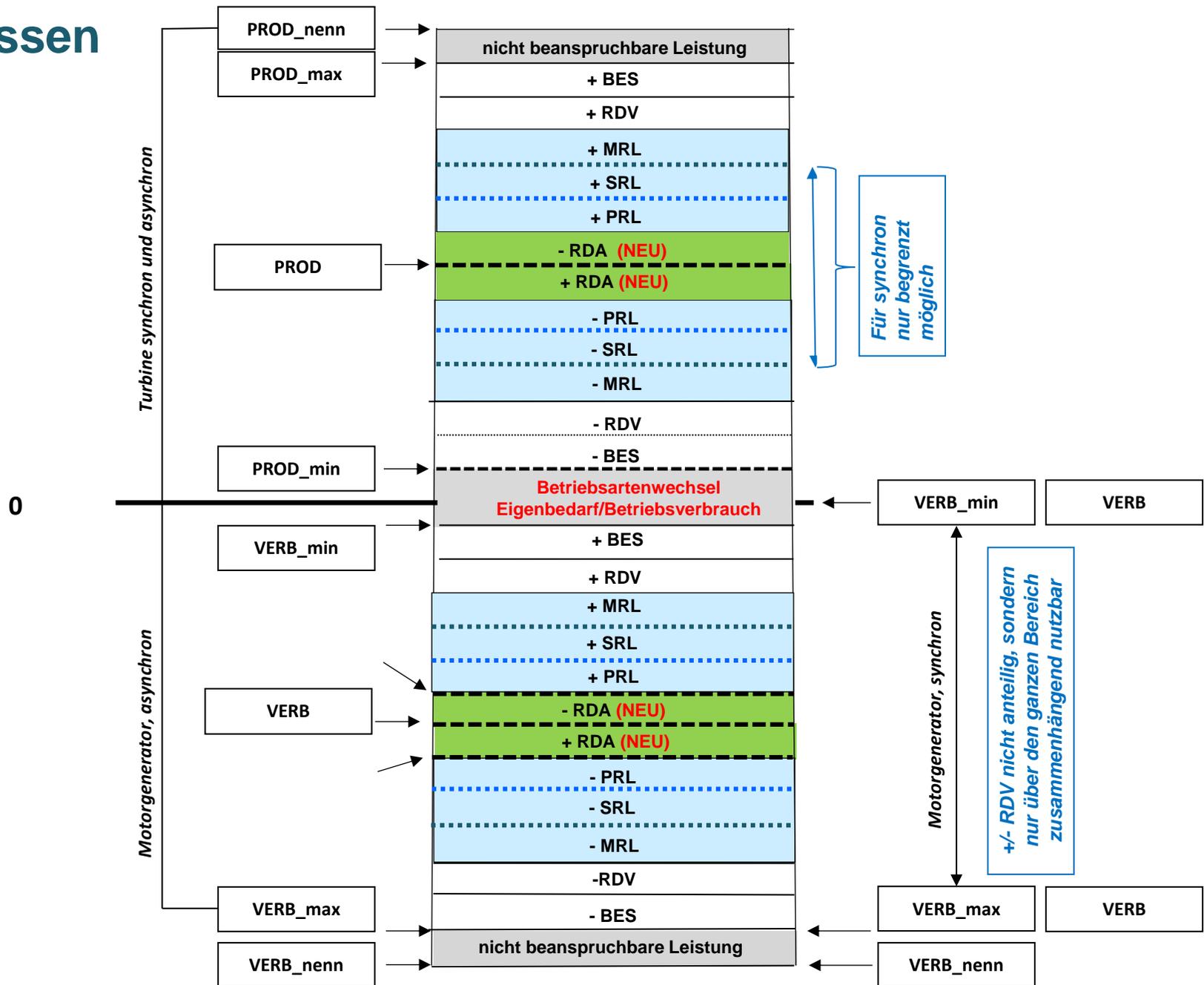
Im Falle einer marktbedingten Abregelung ist $PROD_max > PROD$. Zur Ermittlung der Abregelung wird eine neue Zeitreihe ABR explizit übermittelt



Leistungsklassen einer EE-SEE (am Übertragungsnetz)



Leistungsklassen einer SSE



Neuerungen Nichtbeanspruchbarkeiten



Neuerungen KWNB-Prozess

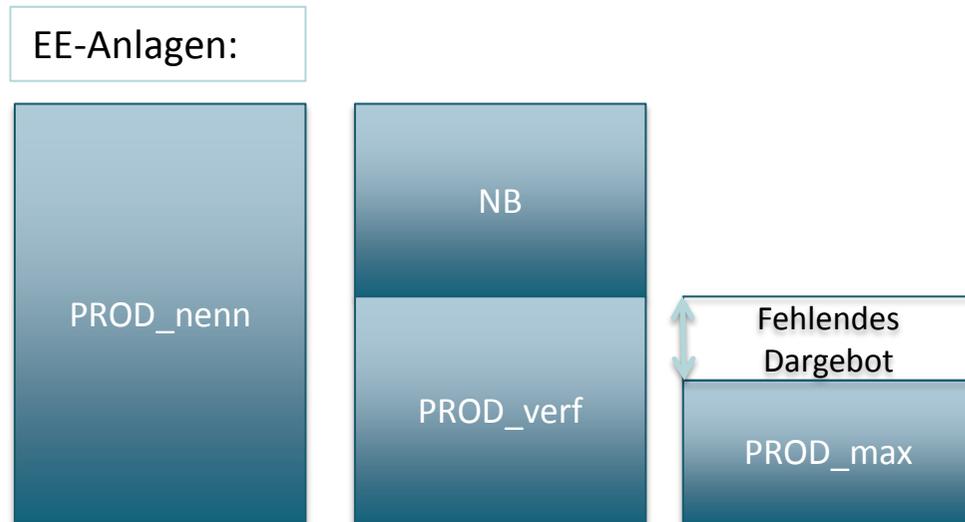
- Die Weitergabe an VNB wurde ergänzt
- Aktualisierung der Leistungsdiagramme entsprechend den neuen Zeitreihen
- Anpassung der Definition von Nichtbeanspruchbarkeiten an den neu definierten Adressatenkreis
- Fehlerkorrekturen
- Bei kleineren Einheiten ist kein separater Identifikator für die Produktionsanlage mehr notwendig
- Harmonisierung mit EMFIP-Meldung

Weitergabe an VNB

- Eine Weitergabe von Nichtbeanspruchbarkeiten findet bisher nicht statt
- Die ÜNB wollen diese Weitergabe neben der Weitergabe von Planungsdaten ebenfalls etablieren
- Der VNB soll künftig pauschal berechtigt sein, die KWEP-Daten von einer Einheit zu erhalten, wenn er der Anschlussnetzbetreiber ist oder ein begründetes Interesse darlegt
- Der ÜNB richtet dann eine Weiterleitung ein. Die Weiterleitung erfolgt unverzüglich pro einzeln gemeldeter Nichtbeanspruchbarkeit
- Format und Inhalt bleibt nahezu identisch. Nur Sender und Receiver ändern sich

Meldungen von Revisionen / Ausfällen

Zeitreihe	EE-Anlagenpark
Geplante NB Prod - Revisionen / Stilllegungen	Meldung auf Park.
Ungeplante NB Prod - Ausfälle – Meldung erst nach Ereignis	Meldung auf Park.



Ausblick: Zulässige Codes für Meldungen

- B18 Failure (Ausfall) - nur bei ungeplanter NB
- B19 Foreseen maintenance - nur bei geplanter NB
- B20 Shutdown (Abschaltung)
- Z01 Außeneinfluss, der auch nicht durch Nutzung des §13 Absatz 2 EnWG beeinflusst werden kann
- Z02 Einschränkungen auf Grund von Energielieferverpflichtungen (z. B. Wärme und Dampf; exklusive Strom)
- Z03 Einschränkungen auf Grund behördlicher oder umweltrechtlicher Vorgaben

Workshop-Programm

Von	bis	Programmpunkt
10:00h	10:30h	Begrüßung und Überblick
10:30h	12:30h	Planungsdatenaustausch / KWEP-Prozess
12:30h	13:30h	Mittagessen
13:30h	14:30h	Planungsdatenaustausch / KWEP-Prozess (Fortsetzung)
14:30h	16:00h	Organisation von Echtzeitdaten
16:00h	16:30h	Organisation von Stammdaten über MaStR und EEG-Anlagenregister
16:30h	17:00h	Fazit, Weiteres Vorgehen

Datenorganisation von Echtzeitdaten

Brauweiler / 06.11.2018



Datenorganisation Echtzeitdaten

Datenorganisation Echtzeitdaten

Einordnung in den Gesamtkontext

- Ziel der Prozessbeschreibung Echtzeitdatenaustausch Anlage 6A: Organisation des Datenaustausches von Echtzeitdaten nach SO-GL Art. 44, 47 und 50 bis 53
- Anhang zu den Implementierungsvorschriften für den Datenaustausch gemäß Artikel 40 Absatz 7 der SO-GL
- Beschreibt die grundsätzliche Datenorganisation. Andere Ausprägungen sind mit Einverständnis der betroffenen Anschlussnetzbetreiber möglich (Herstellung Netzanschluss, Netzführung am Netzanschluss)
- Datenorganisation und Inhalte basieren auf Arbeiten in der BDEW AG Topologie
- Soweit möglich sind die Inhalte aus den Ergebnissen BDEW AG Topologie bei der Beantragung 40-5 berücksichtigt worden.
- Bündelung der Erfordernisse im Echtzeitbetrieb von ÜNB und VNB innerhalb der AG Topologie

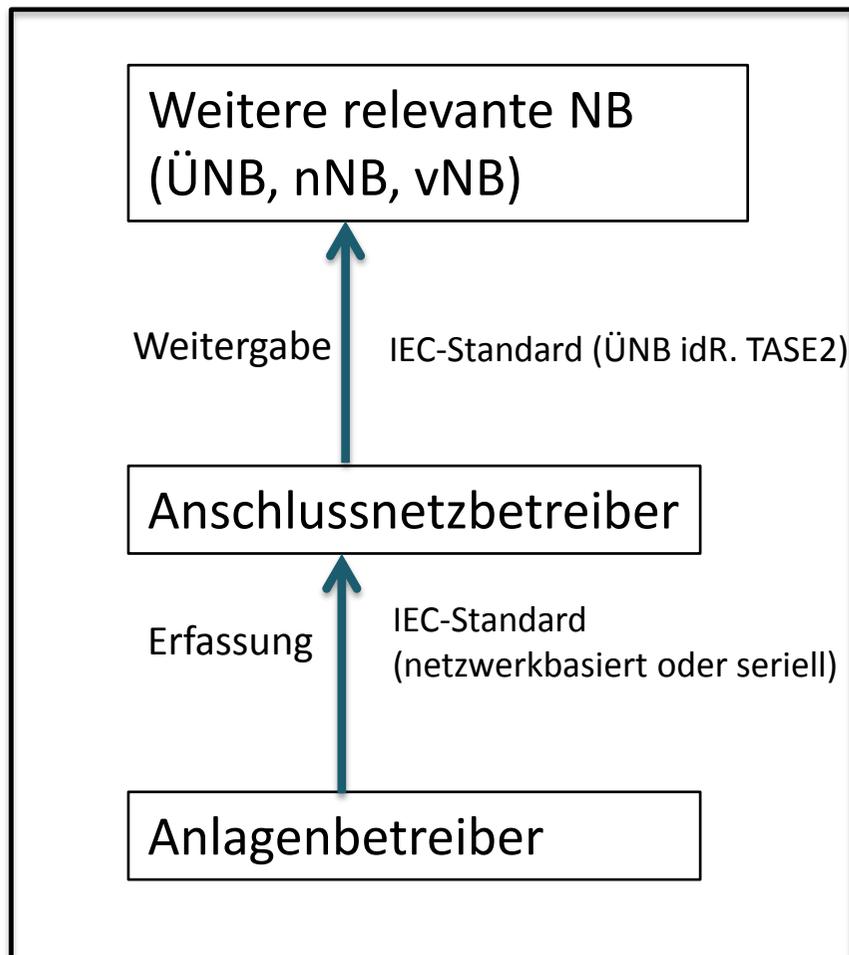
Datenorganisation Echtzeitdaten

BDEW AG Topologie

- Juni 2013 : erste Sitzung der AG Topologie, entstanden als Untergruppe der PG EIN (Energieinformationsnetz), innerhalb des BDEW
- Mitglieder AG Topologie: 3 Flächen-VNB; 1 Stadtwerk; ÜNB
- Ziele 2015 (Vorhabenplan - Auszug):
 - Übermittlung von Online-Werten von Erzeugungsanlagen und relevanten Letztverbrauchern an den jeweiligen ÜNB
 - Einheitliche Definition und Weitergabevorschriften, sowie datenbezogene Aggregationsregeln zwischen den NB und ÜNB
- Zweck: Erfassung und Interpretation des Netz- und Systemzustandes als Grundlage für betriebliche Entscheidungen der Netzbetreiber
- Dateninhalte: Anforderungen aus Sicht der ÜNB und VNB
- Mitte 2016: Start Abgleich der Dokumente mit der SO-GL
- Anfang 2018: Integration der Ergebnisse der AG Topologie in die Datenaustausche nach SO-GL.

Datenorganisation Echtzeitdaten

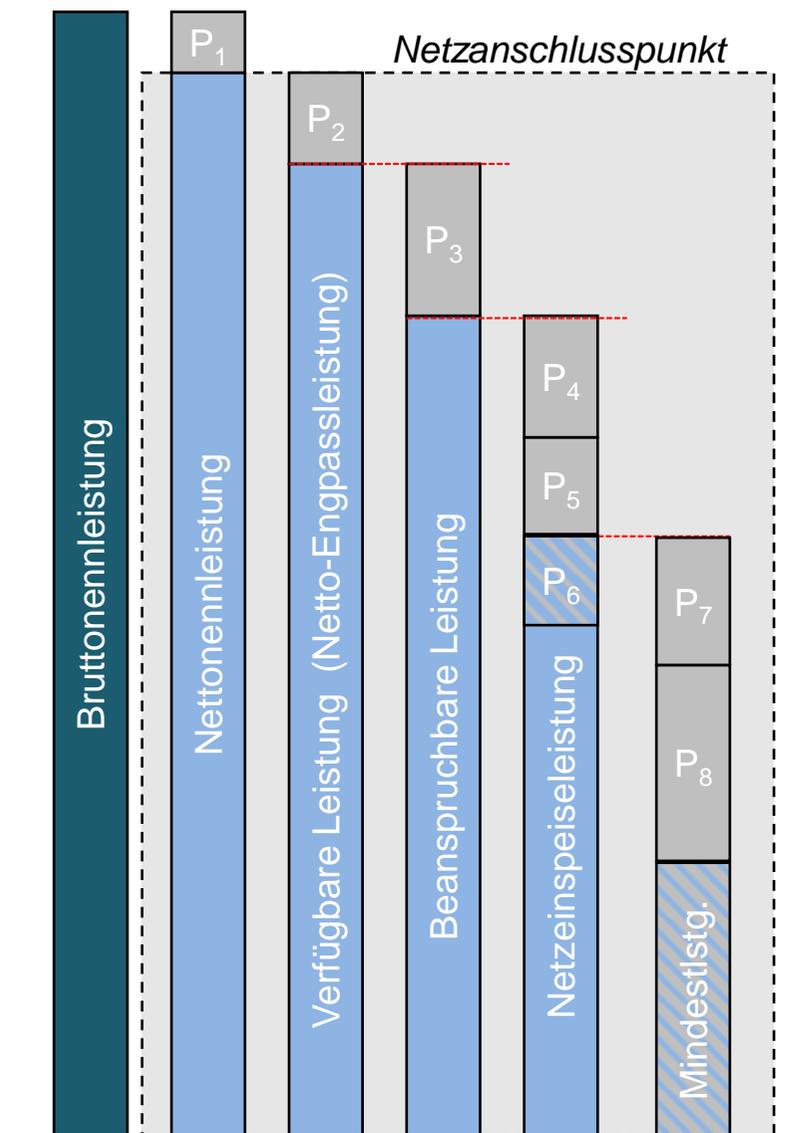
Systematik Datenerfassung/ Weitergabe



- Organisationsstruktur der Prozessbeschreibung: Unterteilung in Erfassung und Weitergabe (Weitergabe als Einzelwert oder als Bestandteil eines aggregierten Wertes)
- Erfassung der Echtzeitdaten durch den jeweiligen Anschlussnetzbetreiber
- Weitergabe der Echtzeitdaten innerhalb der Netzbetreiberkette
- Nutzung von IEC-Standards
- Adressierung/Parametrierung: Abstimmung bilateral zwischen Sender und Empfänger, d.h. Anlagenbetreiber mit Anschlussnetzbetreiber sowie Anschlussnetzbetreiber mit den weiteren relevanten Netzbetreibern

Datenorganisation Echtzeitdaten

Begriffsbestimmung der Leistungsbegriffe (dargebotsunabhängige SEE)

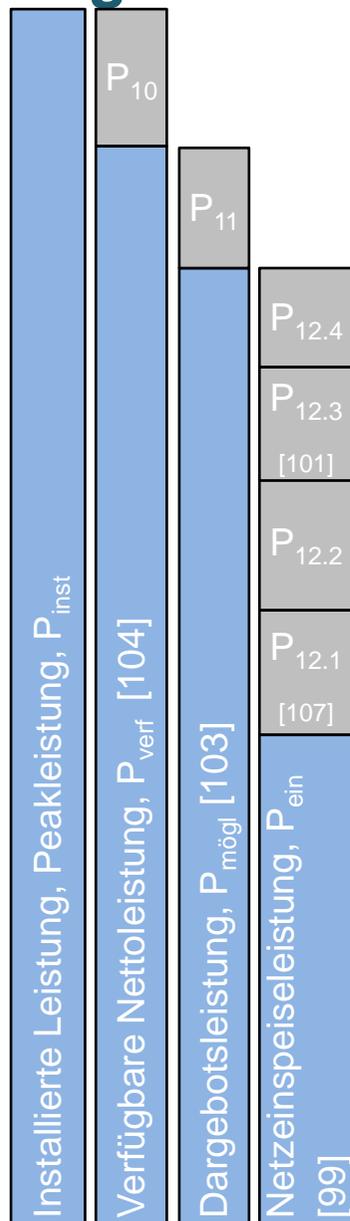


- P1 normierter Eigenbedarf bis zum Netzanschlusspunkt
- P2 Nichtverfügbarkeiten (Störungen, lfd. Instandhaltung)
- P3 zusätzliche Leistungseinschränkungen infolge von Außeneinflüssen
- P4, P7 positive und negative vorgehaltene Leistung (Regelleistung, Besicherung)
- P5 freies, nicht vermarktetes Potenzial, steht für Maßnahmen nach §13 Abs. 1 EnWG für die Leistungserhöhung zur Verfügung
- P6 freies Absenkpotenzial, steht für Maßnahmen nach §13 Abs. 1 EnWG zur Verfügung
- P8 freies Redispatchpotenzial, steht für Maßnahmen nach §13 Abs. 1 EnWG zur Verfügung

- *Im Gegensatz zur geplanten Netzeinspeiseleistung kann die Ist-Netzeinspeiseleistung auch aktivierte Regelleistung und abgeforderte Besicherungsleistung enthalten, die die vorgehaltenen Leistungsbeträge P4 bzw. P7 entsprechend verringern bzw. erhöhen. Die freie Leistung P5 bzw. das freie Absenkpotential P6 werden dadurch nicht verändert.*

Datenorganisation Echtzeitdaten

Begriffsbestimmung der Leistungsbegriffe (dargebotsabh. EE-SEE)



P10 betrieblich notwendiger **Eigenbedarf (EB)** sowie aufgrund von **Wartungen oder Störungen** der EE-SEE nicht zur Verfügung stehender Anteil der installierten (Brutto-)Leistung

P11 Leistungsanteil, der infolge eines nicht ausreichend vorhandenen Primärenergieträgers trotz entsprechender technischer Verfügbarkeit der EE-SEE nicht erbracht werden kann.

P12.1 Leistungseinsenkung infolge **Nicht-Vermarktung**

P12.2 Leistungseinsenkung aufgrund **behördlicher Auflagen** (Nachtabschaltung, Vogelschutz,...)

P12.3 Leistungseinsenkung infolge von **Netzsicherheitsmanagementmaßnahmen (NSM)**

P12.4 Leistungsanteil, der aufgrund von Eigenverbrauch für interne Zwecke über den EB hinaus die Netzeinspeiseleistung verringert (z.B. Industrieproduktion oder Speicherbetrieb)

Datenorganisation Echtzeitdaten

Übersichtsdarstellung der Echtzeitdatenanforderungen

Leistungsklasse/ Kriterium	Biomasse (EE-SEE Biomasse)	PV, Wind (EE-SEE Wind/Solar)	Laufwasser (EE-SEE Laufwasser)	Konventionell Erzeugung (SEE)	Speicherung (SSE)	Verbrauch (SVE)
$P \geq 0,8 \text{ kW}$		Echtzeitdaten nur wenn Referenzanlage				
$P \geq 135 \text{ kW}$						
$P \geq 1 \text{ MW}$	Echtzeitdaten	Echtzeitdaten	Echtzeitdaten	Echtzeitdaten	Echtzeitdaten	
$P \geq 10 \text{ MW}$						
$P \geq 50 \text{ MW}$						Echtzeitdaten

Diese Darstellung dient der grundsätzlichen Einordnung von Datenanforderungen, sie enthält daher keine Einzelinformationen.

Bereitzustellende Echtzeitdaten

Datengranularität

In welcher Verdichtung werden die Daten von den SNN benötigt?

- **konv. SEE, SSE** (Übertragungsnetzanschluss oder Verteilernetzanschluss)
 - Einzelwerte je Stromerzeugungs-/Stromspeichereinheit
- **EE-SEE** (Übertragungsnetzanschluss oder Verteilernetzanschluss)
 - Energieträgerscharfe Einzelwerte je Netzanschlusspunkt, die einzelne EE-Stromerzeugungseinheiten messtechnisch zusammenfasst
- **SVE** (Übertragungsnetzanschluss oder Verteilernetzanschluss)
 - Einzelwerte je Groß-SVE
- **Referenzanlagen**
 - Einzelwerte je Einheit

Bereitzustellende Daten

Echtzeitdatum	EE-SEE		konv. SEE, SSE			SVE		
	Biomasse (EE-SEE Biomasse) P ≥ 1 MW	PV (EE-SEE Solar) P ≥ 1 MW	Wind (EE-SEE Wind) P ≥ 1 MW	Laufwasser (EE-SEE Laufwasser) P ≥ 1 MW	EE-SEE Sonstige ET P ≥ 1 MW	Konventionelle Erzeugung (SEE) P ≥ 1 MW	Speicherung (SSE) P ≥ 1 MW	Verbrauch (SVE) P ≥ 50 MW
Wirkleistungsaustausch (richtungsselektiv in MW) ≙ Netzeinspeiseleistung	[Green]							
Statusmeldung über die Einbeziehung der in eine laufende NSM	[Green]	[Green]	[Green]	[Green]	[Green]	[Green]	[Green]	[Grey]
Statusmeldung zur Leistungsreduktion infolge behördlicher Auflagen (Umweltauflagen)	[Grid]	[Grid]	[Green]	[Grid]	[Grid]	[Grey]	[Grey]	[Grey]
Marktbasierte Abregelung (nur DV) in MW	[Grid]	[Green]	[Green]	[Grid]	[Grid]	[Grey]	[Grey]	[Grey]
Dargebotsleistung in MW	[Grid]	[Green]	[Green]	[Grid]	[Grid]	[Grey]	[Grey]	[Grey]
(Technisch) verfügbare Wirk- und Blindleistung in MW	[Green]	[Green]	[Green]	[Green]	[Green]	[Grey]	[Grey]	[Grey]
Leistungsschalterstellung am Netzanschlusspunkt	[Green]	[Green]	[Green]	[Green]	[Green]	[Green]	[Green]	[Grey]
Energieinhalt in MWh	[Grey]	[Grey]	[Grey]	[Grey]	[Grey]	[Grey]	P ≥ 10 MW	[Grey]
Blindleistungsaustausch (richtungsselektiv in MVar)	[Green]							
Wetterdaten (wenn bereits gemessen)	[Grey]	$T [^{\circ}C]$ $Q [\frac{W}{m^2}]$	$v_{Wind} [\frac{m}{s}]$ $r_{Wind} [^{\circ}]$ $T [^{\circ}C]$	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; display: inline-block;"> Zusätzlich WEA Offshore: Wellenhöhe [m] </div>		[Grey]	[Grey]	[Grey]



[Green] Datum wird von den NB eingefordert
 [Grid] Lieferung des Datums ist derzeit nicht vorgesehen
 [Grey] Datum wird von den NB nicht eingefordert

Bereitzustellende Daten für Referenzanlagen 1/2

- **signifikanter Einfluss** der großen Anzahl kleiner Stromerzeugungseinheiten aus erneuerbaren Energien des Typs A ($P < 135 \text{ kW}$) und zum Teil auch des Typs B **auf die Netz- und Systemführung**
 - aus einigen dieser Stromerzeugungseinheiten müssen Einzelwerte zu Prognose- und Hochrechnungszwecken gemessen und weitergegeben werden!
- Referenzanlagen werden in erster Linie in **Gebieten** benötigt, die zum einen durch eine **hohe installierte Gesamtleistung**, und zum anderen durch einen **Mangel an repräsentativen Echtzeitdaten** charakterisiert sind.
 - Der ANB wählt ggf. in Abstimmung mit dem ÜNB oder mit weiteren NB die Referenzanlagen nach netz- und übertragungstechnischen Gesichtspunkten unter Berücksichtigung wirtschaftlicher Aspekte (z. B. Vorhandensein von Übertragungstechnik) aus. (Einspeisecharakteristik einer Referenzanlage muss die Einspeisecharakteristik möglichst vieler (hohe installierte Leistung), räumlich gut verteilter EE-SEE, von denen keine Messwerte vorliegen, repräsentieren).

Bereitzustellende Daten für Referenzanlagen 2/2

Einheitentyp Echtzeitdatum	EE-Referenz (nur EE-SEE PV/ Wind) P < 1MW
Wirkleistungsaustausch (richtungsselektiv in MW)	
Aktueller <u>Status</u> zur vermarktungsbedingten Absenkung	
<u>Status</u>meldung zur Leistungsreduktion infolge behördlicher Auflagen (Umweltauflagen)	
Aktueller <u>Status</u> zur netzsicherheitsbedingten Absenkungen	
Technischer Status Wert ok (ja/nein): Anlage fährt störungsfrei mit installierter Leistung (alle zur Referenz gehörenden einzelnen Erzeugungseinheiten sind in Betrieb)	
Kommunikations-Status: Wert gestört (ja/nein): Übertragung gestört (z. B. Wert wird nicht erneuert)	

Datenübertragung

Datenübertragung von SEE, SSE, SVE an den ANB

▪ SEE, SSE, SVE

- Der Ort der Datenübergabe ist bilateral entsprechend den Gegebenheiten zu vereinbaren (vorgelagertes Umspannwerk, Standort der Einheit, ...)
- Für netzwerkbasierte Protokolle (bspw. über Router): Der Datenaustausch muss den Grundlagen des IT-Sicherheitsgesetzes entsprechend ausgestaltet sein und sollte gemäß dem Stand der Technik signiert und verschlüsselt werden
- Für den Einsatz digitaler, serieller Schnittstellen (P2P Kommunikationsschnittstellen) sind ausschließlich Schnittstellen auf Basis von IEC-Normen zugelassen.
- Technische Protokolle: **IEC-Standard**

▪ Für **Referenzanlagen** gilt zusätzlich:

- Für netzwerkbasierte Protokolle: Es können alternativ fortgeschrittene Zertifikate gemäß „Certificate Policy der Smart Metering-PKI**“ verwendet werden (Datenübertragung über Smart Metering Gateways)
- Technische Protokolle: **alternativ können entsprechende BSI**-Schutzprofile verwendet werden**

*public key infrastructure (System, das digitale Zertifikate ausstellen, verteilen und prüfen kann. Die Zertifikate werden zur Absicherung rechnergestützter Kommunikation verwendet.)

**Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik

Bereitstellung/ Aktualisierung der Daten

Erstmalige Bereitstellung

- **Grundsätzlich gelten die Bestimmungen und Fristen der SO GL**
 - „Innerhalb von 18 Monaten nach dem Inkrafttreten der Verordnung vereinbart jeder ÜNB mit den relevanten VNB wirksame, effiziente und verhältnismäßige Verfahren für die Durchführung und Verwaltung des Datenaustauschs, einschließlich der Bereitstellung von Daten zu Verteilernetzen und SNN, soweit dies für einen effizienten Netzbetrieb erforderlich ist. Unbeschadet Absatz 6 Buchstabe g vereinbart jeder ÜNB mit den relevanten VNB das Format für den Datenaustausch.“
 - Die Frist für die Umsetzung und somit für die Veröffentlichung der finalen Dokumente ist der 14. März 2019.
- **Spätestens ab diesem Zeitpunkt startet die Implementierungsphase der ÜNB sowie VNB, um die definierten Prozesse und Formate in der Praxis anzuwenden.**
 - Die Datenorganisation wird vom Anschlussnetzbetreiber durch Kontaktaufnahme zum Anlagenbetreiber angestoßen
 - **Vorschlag: Realisierung des Echtzeitdatenaustausches zwischen AB und ANB bis ca. Ende 2020**

Fortlaufende Aktualisierung

- **Zyklische Übertragung**
 - Zeitpunktbezogene Aktualisierung
 - Echtzeitdaten werden im Abstand ≤ 60 Sekunden aktualisiert
- **Schwellwertübertragung**
 - Echtzeitdaten werden bei Schwellwertüberschreitung sofort übermittelt.
 - Der Schwellwert orientiert sich bspw. an der Messgenauigkeit der Messeinrichtung oder an der benötigten Erfassungsgenauigkeit (MW, kW, ...) des ANB
- **Kombiniertes Verfahren (Zyklische Übertragung & Schwellwertübertragung)**

→ Die Art der fortlaufenden Aktualisierung wird bilateral mit dem ANB abgesprochen

Workshop-Programm

Von	bis	Programmpunkt
10:00h	10:30h	Begrüßung und Überblick
10:30h	12:30h	Planungsdatenaustausch / KWEP-Prozess
12:30h	13:30h	Mittagessen
13:30h	14:30h	Planungsdatenaustausch / KWEP-Prozess (Fortsetzung)
14:30h	16:00h	Organisation von Echtzeitdaten
16:00h	16:30h	Organisation von Stammdaten über MaStR und EEG-Anlagenregister
16:30h	17:00h	Fazit, Weiteres Vorgehen

Sonstige Stammdaten

- Die nach Artikel 40 Absatz 5 SO GL beantragten Stammdaten von SEE, SSE und SVE sowie zusätzliche (auf der Grundlage von Artikel 45 Absatz 1 SO GL und Artikel 52 Absatz 1 SO GL sowie von § 12 Absatz 4 EnWG geforderte) Daten werden über folgende Prozesse erfasst:
 - das Marktstammdatenregister
 - KWEP-Stammdatenprozess
 - EEG-Stammdatenprozess

Marktstammdatenregister

- Einführung des Marktstammdatenregisters (MaStR) ist im Dezember 2018 durch die Bundesnetzagentur geplant
- Betriebliche Nutzung des MaStR durch Netzbetreiber ist ausdrücklich vorgesehen
- Die von den ÜNB benötigten Stammdaten stellen eine Teilmenge der in MaStR erfassten Daten dar
- Datenlieferverpflichtungen nach MaStRV gehen insoweit über die Datenbedarfe der ÜNB hinaus
- Basis ist MaStRV selbst sowie durch die BNetzA bereitgestellte Dokumentationen
- Ziel der ÜNB ist es, das Marktstammdatenregister vollumfänglich zu nutzen, um damit eine möglichst effiziente Datenerfassung zu erreichen
- benötigte Stammdaten werden aber zumindest nicht von Anfang an vollständig im MaStR enthalten sein

KWEP-Stammdatenprozess

- Initialer Austausch von Stammdaten notwendig, um reibungslosen Austausch der Planungsdaten zu ermöglichen
- Diese werden einmalig gemeldet und nur bei Veränderungen aktualisiert
- Bestehendes Excel-Dateiformat wird durch ein xml-basiertes Format ersetzt werden, welches auch zusätzliche Daten umfassen wird
- Kreis der Datenlieferverpflichteten wird ebenfalls erweitert
- im neuen Format werden u.a. auch die präqualifizierten Leistungen der verschiedenen Regelreservearten und Regelrichtungen abgefragt. Im Prinzip liegen diese Daten den ÜNB bereits vor, denn das Präqualifikationsverfahren wird ja von den ÜNB durchgeführt.
- Datenlücke ergibt sich automatisch, wenn die Bezugsgröße (der Objektbezug) der Planungsdatenmeldung nicht der präqualifizierten Einheit entspricht.
- Die ÜNB halten die Fortführung des KWEP-Stammdatenprozesses daher für erforderlich, auch wenn dies zur Doppelerfassung einiger weniger Daten führt

EEG-Stammdatenprozess

- Als EEG-Stammdatenprozess werden in diesem Zusammenhang die Datenmeldungen der Betreiber von EEG-Anlagen an den jeweiligen Anschlussnetzbetreiber (ANB) verstanden.
- Vom ANB gelangen die Daten über die Kaskade (bspw. ANB ==> VNB ==> ÜNB) an den ÜNB. Als Referenzdokument dient das EEG-Stammdatenblatt des ÜNB; mit diesem erfasst der ÜNB von den VNB seiner LFR-Zone die insbesondere für Abrechnungszwecke benötigten EEG-Stammdaten.
- Im Rahmen des EEG-Stammdatenprozesses können auf effiziente Weise weitere Daten mit EEG-Bezug erfasst werden (Eigenverbrauchsdaten, Anlagentyp PV)
- Ergänzung der EEG-Stammdatenblätter geplant
- Routinemäßige Abfrage der Daten durch die ANB bei den Betreibern und Übermittlung dieser über Kaskade an die ÜNB

Workshop-Programm

Von	bis	Programmpunkt
10:00h	10:30h	Begrüßung und Überblick
10:30h	12:30h	Planungsdatenaustausch / KWEP-Prozess
12:30h	13:30h	Mittagessen
13:30h	14:30h	Planungsdatenaustausch / KWEP-Prozess (Fortsetzung)
14:30h	16:00h	Organisation von Echtzeitdaten
16:00h	16:30h	Organisation von Stammdaten über MaStR und EEG-Anlagenregister
16:30h	17:00h	Fazit, Weiteres Vorgehen

Datenorganisation gemäß Artikel 40 Absatz 7 SO GL

Workshop zur Vorstellung und Diskussion der veröffentlichten Konsultationsentwürfe

Brauweiler / 06.11.2018



Fazit & weiteres Vorgehen

==> Rückblick auf die Veranstaltung

==> Folien werden zeitnah auf netztransparenz.de veröffentlicht

==> Teilnahme an der Konsultation

- Alle Informationen unter <https://www.netztransparenz.de/EU-Network-Codes/SO-Verordnung/Datenaustausch>
- Link zum Web-Formular:
<https://app.smartsheet.com/b/form/957a23e06cbc480ebdb9c4309087e5ff>
- Frist: Freitag, 30. November 2018, 18:00h

Nutzung des Web-Formulars (1)

SO GL Datenaustausch

Datenaustausch gemäß Artikel 40 Abs. 7 SO GL - Anmerkungen zu den Implementierungsvorschriften

Sehr geehrte Teilnehmerin, sehr geehrter Teilnehmer an der Konsultation,

bitte nutzen Sie das nachfolgende Web-Formular für die Übermittlung Ihrer Anmerkungen zu den Entwürfen der Implementierungsvorschriften zum Datenaustausch gemäß Artikel 40 Absatz 7 SO GL. Das Formular steht Ihnen bis zum 30. November 2018, 18:00h, zur Verfügung. Die ÜNB weisen darauf hin, dass sämtliche Anmerkungen veröffentlicht werden.

Bitte ergänzen Sie zu Ihrer ersten Anmerkung Ihren vollen Namen und Ihr Unternehmen / Ihre Organisation. Weitere Anmerkungen können die ÜNB dann über die Email-Adresse eindeutig zuordnen.

In dem Feld "Anmerkungen" stehen Ihnen maximal 4000 Zeichen zur Verfügung. Bitte teilen Sie falls erforderlich Ihren Beitrag entsprechend auf.

Für Rückfragen organisatorischer Art ist die ÜNB-Arbeitsgruppe der ÜNB unter datenaustausch@sogl.eu erreichbar. Bitte beachten Sie aber, dass alle inhaltlichen Anmerkungen über das Web-Formular übermittelt werden müssen. Für jede Anmerkung ist unter Angabe der Dokumentenbezeichnung und der Zeilennummer ein eigenes Web-Formular auszufüllen.

Vielen Dank für Ihre Beteiligung!
Die SO GL (Datenaustausch) Arbeitsgruppe der ÜNB
Datenaustausch@sogl.eu

Dateiname (Dokument) *
Bitte wählen Sie aus dem Dropdown-Menü den Dateinamen resp. die Bezeichnung der Implementierungsvorschrift aus, auf die sich Ihre Anmerkung bezieht.

Anmerkung bezieht sich auf Zeilennummer ... *
Bitte geben Sie die Zeilennummer an, auf die sich Ihre Anmerkung bezieht. Falls die Zeilennummer (wie bspw. im Falle von Tabellen) nicht eindeutig ist, dann ergänzen Sie bitte weitere Einzelheiten (bspw. "Zeile xyz" oder ähnliche Präzisierungen).

Anmerkung (Änderungsvorschlag o.ä.) *
Bitte ergänzen Sie in diesem Feld Ihre Anmerkung oder Ihren Änderungsvorschlag. Je konkreter Ihr Beitrag ist, desto einfacher ist die Berücksichtigung.

Nutzung des Web-Formulars (2)

Datenaustausch gemäß Artikel 40 Abs. 7 SO GL - Anmerkungen zu den Implementierungsvorschriften

Sehr geehrte Teilnehmerin, sehr geehrter Teilnehmer an der Konsultation,

bitte nutzen Sie das nachfolgende Web-Formular für die Übermittlung Ihrer Anmerkungen zu den Entwürfen der Implementierungsvorschriften zum Datenaustausch gemäß Artikel 40 Absatz 7 SO GL. Das Formular steht Ihnen bis zum 30. November 2018, 18:00h, zur Verfügung. Die ÜNB weisen darauf hin, dass sämtliche Anmerkungen veröffentlicht werden.

Bitte ergänzen Sie zu Ihrer ersten Anmerkung Ihren vollen Namen und Ihr Unternehmen / Ihre Organisation. Weitere Anmerkungen können die ÜNB dann über die Email-Adresse eindeutig zuordnen.

In dem Feld "Anmerkungen" stehen Ihnen maximal 4000 Zeichen zur Verfügung. Bitte teilen Sie falls erforderlich Ihren Beitrag entsprechend auf.

Für Rückfragen organisatorischer Art ist die ÜNB-Arbeitsgruppe der ÜNB unter datenaustausch@sogl.eu erreichbar. Bitte beachten Sie aber, dass alle inhaltlichen Anmerkungen über das Web-Formular übermittelt werden müssen. Für jede Anmerkung ist unter Angabe der Dokumentenbezeichnung und der Zeilennummer ein eigenes Web-Formular auszufüllen.

Vielen Dank für Ihre Beteiligung!
Die SO GL (Datenaustausch) Arbeitsgruppe der ÜNB
Datenaustausch@sogl.eu

Dateiname (Dokument) *

Bitte wählen Sie aus dem Dropdown-Menü den Dateinamen resp. die Bezeichnung der Implementierungsvorschrift aus, auf die sich Ihre Anmerkung bezieht.

Anmerkung bezieht sich auf Zeilennummer ... *

Bitte geben Sie die Zeilennummer an, auf die sich Ihre Anmerkung bezieht. Falls die Zeilennummer (wie bspw. im Falle von Tabellen) nicht eindeutig ist, dann ergänzen Sie bitte weitere Einzelheiten (bspw. "Zeile xyz" oder ähnliche Präzisierungen).

Anmerkung (Änderungsvorschlag o.ä.) *

Bitte ergänzen Sie in diesem Feld Ihre Anmerkung oder Ihren Änderungsvorschlag. Je konkreter Ihr Beitrag ist, desto einfacher ist die Berücksichtigung.

Nutzung des Web-Formulars (3)

1309087e5ff

Vorname
Bitte geben Sie in diesem Feld Ihren Vornamen an (nur bei der ersten Anmerkung)

Name
Bitte geben Sie in diesem Feld Ihren Namen an (nur bei der ersten Anmerkung)

Unternehmen / Organisation
Bitte geben Sie in diesem Feld Ihr Unternehmen oder Ihre Organisation an (nur bei der ersten Anmerkung)

Email-Adresse *
Bitte nennen Sie Ihre Email-Adresse, so dass die ÜNB in Kontakt mit Ihnen treten können

Send me a copy of my responses

[Privacy Policy](#) | [Report Abuse](#)

Nutzung des Web-Formulars (4)

==> Bitte für jede Anmerkung das Formular erneut ausfüllen (Email-Adresse reicht zur ID)

- Dokument angeben
- Zeilennummer
- max. 4000 Zeichen

==> Annahme von Anmerkungen NUR über das Web-Formular

==> Je konkreter die Änderungswünsche, desto einfacher die Umsetzung

==> Alle Anmerkungen werden veröffentlicht

Nächste Schritte

==> Auswertung der Konsultationsanmerkungen zwischen 30. November und 10. Dezember

==> Voraussichtlich Erstellung eines Dokuments mit Rückäußerungen der ÜNB (wie bei den vorangegangenen Konsultationen zum Datenaustausch)

==> Vorstellung der Ergebnisse bei Workshop in Berlin am 11. Dezember 2018

- Anmeldung unter <https://www.netztransparenz.de/EU-Network-Codes/SO-Verordnung/Datenaustausch>

==> Entwicklung und Überarbeitung der Implementierungsvorschriften ist dann noch nicht abgeschlossen; finale Versionen voraussichtlich im März 2019

Vielen Dank für Ihre Teilnahme!

Kontakt:

datenaustausch@sogl.eu